

Rathaus

Es wurde in den Jahren 1570-1572 von Nikolaus Hofmann (Halle/Saale) erbaut und gilt als eines der wichtigsten profanen Renaissance-Bauwerke Süddeutschlands.



An der Südseite des [Marktplatzes](#) steht mit dem historischen Rathaus das wohl bedeutendste und schönste Gebäude der Stadt. Es wurde in den Jahren 1570-1572 von Nikolaus Hofmann (Halle/Saale) erbaut und gilt als eines der wichtigsten profanen Renaissance-Bauwerke Süddeutschlands. Doch auch Elemente der Spätgotik klingen in der Architektur noch an. Wie durch ein Wunder überstand das Schweinfurter Rathaus sämtliche Katastrophen und Kriege der Jahrhunderte – vom Dreißigjährigen Krieg bis zu den Bombennächten der vierziger Jahre. Die Zerstörungen des Rathauses durch den großen Rathausbrand von 1959, bei dem der Dachstuhl in Brand geriet und weite Teil des oberen Stockwerks zerstört wurden, wurde schnell wieder beseitigt und heute erinnert nur das durch den Brand

entdeckte und anschließend freigelegte Fachwerk im Inneren des Rathauses und die neuen Giebelfiguren an die verheerenden Ereignisse von Damals. Im Inneren des Rathauses sind neben dem freigelegten Fachwerk, Wandteppiche, Gemälde, Wappen, Holzschnitzereien und verschiedene Kunstwerke zu betrachten.

Vor seiner Verwendung als Rathaus im 16. Jahrhundert war an der Stelle von diesem ein Kaufhaus zu finden. Schon immer war also die Südseite des Markplatzes ein belebter Ort und so beleben auch heute noch wechselnde Ausstellungen und Veranstaltungen das Rathaus und seine Rathausdiele. Im Standesamt mit dem historischen Trausaal, lassen sich jährlich viele Hochzeitspaare im historischen Ambiente trauen. Der Stadtrat der Stadt Schweinfurt tagt auch heute noch im großen Sitzungssaal des historischen Rathauses. Das meistfotografierte Gebäude der Stadt, das wie kein anderes die reichsstädtische Vergangenheit Schweinfurts dokumentiert, ist also nach wie vor ein zentraler Ort des urbanen Lebens.



Bei der Außenansicht des Rathauses kann man das schöne architektonische Gesamterscheinungsbild auf sich wirken lassen. Bei genauerer Betrachtung sind Giebelfiguren und Spitzgauben zu erkennen. Die Giebelfiguren wurden nach dem Rathausbrand 1959 von unterfränkischen Bildhauern neu erstellt. Die Figuren wurden nach Themen, wie den Jahreszeiten, der Schweinfurter Industrie oder den Tugenden Weisheit, Stärke und Gerechtigkeit gefertigt. Besonders bei Sonnenschein leuchten die goldenen Elemente der Figuren und stellen einen Blickfang dar.

Der an das historische Rathaus anschließende Neubau aus den 1960er Jahren beherbergt heute die Stadtverwaltung. Der Bau war damals nötig, um die verschiedenen Stellen der Verwaltung an einem Ort versammeln zu können. Im Alten Rathaus befindet sich heute die Tourist-Information 360°. Hierfür erhielt die Stadt Schweinfurt den TourismusArchitekturPreis kurz "artouro2011". Insbesondere die räumliche Erfahrbarkeit in Zeiten von Internet sowie die gelungene Integration von Alt und Neu durch interessante Einrichtung beeindruckte die Jury, sodass der Schweinfurter Touristeninfo ein überregionaler Vorbildcharakter attestiert wurde.



Der Innenhof des Rathauses mit seinem blumengeschmückten Brunnen in Form einer großen Schale und der in Ihm sprudelnden Fontäne lädt zum Verweilen ein.

Bildergalerie Tourist-Information 360°



**Tourist-Info
1_Quelle
TVFranken,
SW360°,
Andreas Hub**



**Tourist-Info
2_Quelle
TVFranken,
SW360°,
Andreas Hub**



**Tourist-Info
3_Quelle
TVFranken,
SW360°,
Andreas Hub**



**Tourist-Info
4_Quelle
TVFranken,
SW360°,
Andreas Hub**